



www.bad-traunstein.at



Ausgabe 96 | Dezember 2011

MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Gemeinde Aktuell

Am 2. Oktober 2011 konnte der neu errichtete NÖ Landeskindergarten Bad Traunstein feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. ...Seite 22



Am 9. Oktober wurde am „Festtag in Erinnerung an Josef Elter“ das neue Museumskonzept präsentiert. ... Seite 33



Am 13. November 2011 wurde die neue Bibliothek in Bad Traunstein mit Ing. Hans Penz eröffnet. ... Seite 26

Die Bürgermeisterin



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

In wenigen Tagen zählt das Jahr 2011 zur Vergangenheit, und wir dürfen wieder einmal auch für unsere Gemeinde Bilanz ziehen. Ich blicke mit Dankbarkeit zurück und freue mich, dass wir gemeinsam auf ein sehr erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken können. Dies ist aber nur möglich, weil es bei uns in der Gemeinde noch immer einen großen Zusammenhalt gibt; weil viele Menschen freiwillig bei der

Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben mithelfen bzw. sich auch in unseren Vereinen sehr engagiert einbringen. VIELEN DANK an Alle!

Ein großes und sehr herausforderndes Projekt, weil es in so kurzer Zeit realisiert werden konnte, ist sicher unser neuer Kindergarten. Inzwischen haben sich dort die Kinder und das Kindergartenbetreuungsteam gut



eingewöhnt und freuen sich, dass es nun wesentlich mehr Platz und Sonnenschein gibt.

Die Schule und der neue Kindergarten bilden somit eine neue Bildungseinheit in unserer Gemeinde. Eine wesentliche Investition in die Zukunft unserer Kinder, und daher in unsere Zukunft, wurde damit geschaffen.



Die neu gebaute Kläranlage wurde heuer ihrer Bestimmung übergeben und ist - mitsamt der neuesten Technik, mit der sie ausgestattet ist - problemlos in



Betrieb gegangen. Ebenso haben auch heuer in Glashütten und vor kurzem auch in Buchegg die neuen Kläranlagen ihren Betrieb aufgenommen. Damit ist unsere Gemeinde beinahe flächendeckend entsorgt..



Auch der Bau der neuen zusätzlichen Quelfassung in Kaltenbach für die Wasserversorgung in Bad Traunstein ist abgeschlossen und an das Pumpwerk angeschlossen. Nachdem auch das Pumpwerk 2008 mit der notwendigen und neuesten Technik ausgestattet wurde, muss auch der neue Quellzufluss noch in diese eingebunden werden. Besonders erfreulich und erwähnenswert ist, dass dieses Wasser, das direkt im Wald gefasst wird, so gut wie kein Nitrat beinhaltet.



Mit der Errichtung von vier Urnennischen können künftig auch Bestattungen in diesem Sinn vorgenommen werden. Die gesamte Generalsanierung unserer



Friedhofsmauer ist nun erledigt; der ebenfalls neu gestaltete Müllplatz, der nun außerhalb der Friedhofsmauer angelegt ist, ergänzt die Würde des Friedhofes.



Danke auch an die Raiffeisenbank, die unsere Kindergarten- und Schulkinder mit neuen *Bad Traunstein-Leiberl* ausgestattet hat und die Hälfte der Kosten für das maßgezimmerte Bankerl am Raiffeisenplatz übernahm.

Es sind nunmehr alle Projekte, die wir im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung in den letzten Jahren begonnen haben, abgeschlossen. Eine gesamte Zusammenfassung aller Projekte finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.



Aus etwas Negativem ist etwas Positives entstanden. Nachdem das Postamt geschlossen wurde, konnten unter Mithilfe vieler Freiwilliger die frei gewordenen Räumlichkeiten innerhalb kürzester Zeit saniert und fein herausgeputzt werden. Am 13. November konnte hier dann die neu gestaltete und sehr gut ausgestattete Bibliothek wiedereröffnet werden.

Jung und Alt ist herzlich eingeladen, unsere schöne, neue Bibliothek - die sich nun endlich zu ebener Erde befindet - auch fleißig zu nutzen.



Am 23. September überreichte LR Mag. Karl Wilfing an die Mitarbeiter/Innen der Bibliothek den *Bibliotheken Award* als kleine Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.



Nachdem Dechant Josef Elter vor seinem Ableben seine Kunstwerke, die im Ausstellungszentrum untergebracht sind, der Gemeinde vermacht hat, wurde im heurigen Jahr für das Ausstellungszentrum ein neues Museumskonzept entwickelt und in Zusammenarbeit mit ecoplus (85% Förderung) unter der wesentlichen Mitarbeit vieler Freiwilliger umgesetzt. Dieses ist das letzte Projekt, das im Rahmen der Tourismuskonzepte verwirklicht wurde. Die offizielle Eröffnung erfolgt im kommenden Frühjahr.



Durch die Novellierung des NÖ Raumordnungsgesetzes ist es notwendig geworden den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten. Die „Landwirtschaftlichen Vorrangflächen“ werden durch „Offenlandflächen“ ersetzt. Dazu fanden im Oktober Informationsveranstaltungen statt. Im Frühjahr wird das neue Raumordnungskonzept aufgelegt und im Gemeinderat beschlossen.

Viele Vorhaben, die in den letzten Jahren über die Dorferneuerung und über die ecoplus gelaufen sind, konnten heuer abgeschlossen werden. Sie haben viel Zeit in Anspruch genommen. Jedes einzelne Projekt muss schließlich ordentlich geplant werden (Projektbeschreibung, Finanzplan, etc.) und dann umgesetzt, Bau-begleitet und abgerechnet werden. Aber es hat sich gelohnt. Wir konnten für jedes Projekt eine Förderung erlangen - und waren daher in der Lage viel Zusätzliches zu gestalten.

In der letzten GR-Sitzung wurde das Budget für 2012 beschlossen. Die Ausgaben, vor allem die Krankenhausabgabe und die Sozialumlage, steigen Jahr für Jahr enorm an. Auch in unserer Gemeinde sind künftig Sparmaßnahmen unumgänglich. Trotzdem werde ich mich bemühen den hohen Standard, den wir erreichen konnten weiter zu verfolgen.

Vielen Dank an alle, in der Gemeindestube, im Gemeinderat, den Gemeindearbeitern, dem Kindergarten, der Volksschule, den Vereinen mit den vielen freiwilligen HelferInnen, der Pfarre und ihren MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen für das Jahr 2012!

Es grüßt Sie herzlichst
Eure Bürgermeisterin



Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt bis 30. April 2012 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Fotos

Immer wieder suchen wir nette Fotos für unseren Veranstaltungskalender bzw. auch für die Gemeindezeitung. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe. Sollten Sie schöne Aufnahmen von Landschaften, Motiven, Fotos aus den Ortschaften, usw. zur Verfügung haben, würden wir uns freuen diese veröffentlichen zu dürfen.

Abfalltrennung am Friedhof

Seit kurzem steht im Friedhof nur mehr ein Müllsammelplatz zur Verfügung. Dieser befindet sich beim Ausgang Richtung Wachtstein. Dort stehen Restmüllcontainer, Biocontainer, ein Papiercontainer und Glascontainer.



ABFALLTRENNUNG IM FRIEDHOF

RESTMÜLL

Sämtliche Materialien aus Kunststoff

(Grablichter, Blumentöpfe, Blumen, etc.)

Blumentöpfe aus Ton, Steckschwämme, Lametta, Blumendraht, Alufolien, Wachsreste, gefärbte/imprägnierte Blumen und Buketteile, Kunststoffe

KEINE Kränze!

KEINE verrottbaren Stoffe (Blumen, Zweige, Gras, Stroh,...)!

KEIN Glas und Papier!

GLAS

Getrennt in Weiß- u. Buntglas, alle Hohlgläser (Flaschen, Kerzengläser,...)

KEIN Flachglas (Fensterglas), Keramik, Steingut, Porzellan!

BIOTONNE

Blumen, Zweige, Gras, kleine Holzteile, Stroh, alle verrottbaren Stoffe

KEINE Kränze!

KEINE gefärbten/imprägnierten Blumen und Gestäcke!

KEINE Kunststoffe!

PAPIER

Schachteln, Verpackungspapier (Zeitungen)

Nicht zu stark verschmutzt!

KEINE Kranzschleifen!

Kränze sind privat zu entsorgen!

DANKE!

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Bitte sortieren Sie den Müll sorgfältig und werfen Sie keine Abfälle neben die Container.

Beachten Sie die Infotafel neben den Containern. Kränze und Buketts sind privat zu entsorgen! Danke für Ihr Verständnis!

Stellung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1994

In der Zeit vom 21. bis 22. Februar 2012 findet die Stellung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1994 des Verwaltungsbezirkes Zwettl in St. Pölten, Heßstraße 17 (neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß) statt. Die Wehrpflichtigen der Marktgemeinde Bad Traunstein finden sich dort am 21. Februar 2012 bis 7.30 Uhr ein.

Seitens der Gemeinde wird für die Wehrpflichtigen ein Bus organisiert, der am 21. Februar 2012 um 6.00 Uhr bei der Bibliothek Bad Traunstein abfährt.

Für den Bereich des Militärkommandos Niederösterreich werden die Stellungspflichtigen durch die Stellungskommission des Militärkommandos Niederösterreich der Stellung zugeführt. Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch. Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.30 Uhr des Stellungstages im Stellungshaus einzufinden.

Zuerkennung von Stiftungsleistungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Traunstein hat in seiner Sitzung vom 23.2.1990 den einstimmigen Beschluss gefasst, in Würdigung seines verdienstvollen Bürgermeisters Rudolf Bauer, durch eine Einlage von ATS 100.000,- (€ 7.267,28) die „**Rudolf-Bauer-Stiftung**“ ins Leben zu rufen. Diese Stiftung soll an die Verdienste von ÖKR Rudolf Bauer erinnern.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, unverschuldet in Not geratene, bedürftige oder behinderte NÖ Landesbürger, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, zusätzlich finanziell zu unterstützen. Die Unterstützungen in Form von Beihilfen können über Ansuchen oder aus eigener Initiative gewährt werden. Die Stiftung wird von der Marktgemeinde Bad Traunstein verwaltet und nach außen vertreten.

Im Jahr 2011 wurden aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Dezember 2011 **€ 380,-** an Stiftungsleistungen ausbezahlt.

Auszahlung des Jagdpachtes

Wie schon seit einigen Jahren wird der Jachtpacht 2012 der Jagdgenossenschaften Traunstein und Spielberg gemäß Beschluss des Ausschusses nach einer zweiwöchigen Einspruchsfrist (20.1. bis 3.2.2012) auf die bekannt gegebenen Konten überwiesen.

Der Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Moderberg hat beschlossen, die Barauszahlung durch den Obmann beizubehalten. Die Auszahlung für die Jagdgenossenschaft Moderberg erfolgt am 1. Samstag im Februar (4.2.2012) im Gasthaus Teuschl in Stein in der Zeit von 13.00-16.00 Uhr.

Gemäß Novellierung des NÖ Jagdgesetzes dürfen Beträge unter der **Bagatellgrenze von € 15,-** nicht überwiesen werden. Diese Pachtzinsen und auch Beträge der Genossenschaft Moderberg, die am 4.2.2012 nicht behoben wurden, können innerhalb von sechs Monaten (bis 6.8.2012) am Gemeindeamt während der Amtsstunden behoben werden.

Um die Besitzverhältnisse auf einem aktuellen Stand halten zu können, ersuchen wir die Grundeigentümer um ihre Mithilfe. Etwaige Änderungen der Eigentumsverhältnisse, der Adresse, der Bankverbindung, etc. teilen Sie bitte der Gemeinde bzw. dem Jagdausschussobmann mit.

Volksbegehren „Bildungsinitiative“

Summe Stimmberechtigte: 879

Summe der gültigen Eintragungen: 6

Kein Restmüll im Sperrmüll!

Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe - und nicht aufgrund seiner Menge - nicht in die Restmülltonne passt! Keine Übernahme von Restmüll!

60 l Restmüllsäcke sind bei der Gemeinde (€ 6,95/Stück) erhältlich!

Größere Restmülltonnen können jederzeit beim Gemeindeverband angefordert werden!

Restmülltarife pro Jahr – 13 Entleerungen (inkl. 10 % MWSt.):

120 Liter: € 135,59 240 Liter: € 174,91 360 Liter: € 261,57

Die Umstellung auf einen größeren Behälter ist jederzeit beim Gemeindeverband (Tel.Nr. 02822/53735) kurzfristig möglich!

Gemeinderatsbeschlüsse vom 15. September 2011

- Beschlussfassung: Abtretungsurkunde Ledermüller
- Beschlussfassung: Wechselseitiger Kaufvertrag Farthofer/Eckl (Verkauf Baugrundstück Nr. 442, Ankauf Baugrundstück Nr. 548/2),
- Beschlussfassung: Unternehmerförderung
- Beschlussfassung: Vergabe Errichtung der Quellfassungen und Transportleitung im Zuge der Erweiterung WVA Bad Traunstein
- Beschlussfassung: Ankauf Rohrmaterial (Erweiterung WVA)
- Beschlussfassung: Ankauf Quellsammelschacht (Erweiterung WVA)
- Beschlussfassung: Ankauf Pumpen u. Aggregate (Erweiterung WVA)
- Beschlussfassung: Vergabe Erweiterung Steuerung (WVA Bad Traunstein)
- Beschlussfassung: Sondernutzungsvertrag Öffentliches Wassergut (Erweiterung WVA Bad Traunstein)
- Beschlussfassung: Sondernutzungsvertrag Landesstraße (Erweiterung WVA Bad Traunstein)

Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Oktober 2011

- Beschlussfassung: 2. Nachtragsvoranschlag 2011
- Beschlussfassung: Mehrkosten Kläranlagenneubau
- Grundsatzbeschluss: Sanierung Bibliothek
- Beschlussfassung: Vergabe Aufträge Sanierung Bibliothek
- Beschlussfassung: Ingenieurleistungen Herstellung Quellfassung/ Erweiterung WVA Bad Traunstein

Gemeinderatsbeschlüsse vom 05. Dezember 2011

- Beschlussfassung: Voranschlag 2012
- Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2013-2015
- Beschlussfassung: Dienstpostenplan 2012
- Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2012
- Beschlussfassung: Stiftungsleistungen 2011
- Beschlussfassung: Friedhofsgebührenordnung
- Beschlussfassung: Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Photovoltaikanlage, BA 08
- Beschlussfassung: Erneuerung EDV Gemeindeamt
- Beschlussfassung: Servitutsvertrag Wasserquelle GrStk. Nr. 156/2, KG Kaltenbach
- Beschlussfassung: Mietvertrag Gastgewerbebetrieb Badeteich
- Beschlussfassung: Ankauf Rider und Anbauschneefräse
- Beschlussfassung: Darlehensaufnahme WVA Bad Traunstein
- Beschlussfassung: Darlehensaufnahme ABA Bad Traunstein

Beihilfen gemäß § 27 NÖ Tierzuchtgesetz (Agrarische-De-minimis-Beihilfen)

Die Gemeinde ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Förderbeträge pro Landwirt an die Landesregierung zu melden. Die Gesamtsumme der einem Beihilfenwerber gewährten agrarischen De-minimis-Beihilfen darf den Betrag von € 7.500,- innerhalb von drei Jahren pro Betrieb nicht übersteigen. Dazu zählen auch die Kalbinnenankaufsförderungen, die über die LK abgewickelt werden.

Förderbeträge ab 2011:

Rinder:	künstl. Befruchtung	€ 9,50	
	Eigenstandsbesamung künstl.	€ 4,40	
	Eigenstandsbesamung Stier	€ 4,40	(1,5 x pro Kuh)

Bei Rindern ist die Förderung durch die Gemeinde mit einem Drittel der Besamungskosten verpflichtend. Eine Förderung der Besamungskosten für Schweine und Schafe ist nicht verpflichtend. Die Gemeinde fördert diese aber trotzdem auch im nächsten Jahr wieder.

Schweine:	€ 4,00
Schafe:	€ 1,20

Gleichzeitig mit der Gemeindezeitung werden die Formulare für die Beantragung der Förderung für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2011 an die betreffenden Betriebe ausgegeben.

Wir ersuchen die Landwirte, die ausgefüllten Belege in der Zeit vom 27.2.-2.3.2012 während der Amtsstunden am Gemeindeamt abzugeben (bitte auch die entsprechenden Besamungsscheine, Tierlisten und sonstigen Unterlagen mitnehmen). Danach werden die Zuschüsse ausbezahlt und eine Bestätigung über die Gewährung der Beihilfen ausgefolgt.

Ebenfalls in diesem Zeitraum können die Beihilfen für Eigenstandsbesamungen und die Förderung für Schweine und Schafe behoben werden.

Voranschlag 2012

Ordentlicher Haushalt in €	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	20.800,00	268.400,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.600,00	7.500,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	62.900,00	269.400,00
Kunst, Kultur und Kultus	9.500,00	66.100,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	164.600,00
Gesundheit	1.500,00	204.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	000,00	27.300,00
Wirtschaftsförderung	1.000,00	28.700,00
Dienstleistungen	174.200,00	220.900,00
Finanzwirtschaft	994.300,00	8.900,00
Summe der Gruppen 0 bis 9 des ordentlichen Haushaltes	1.265.800,00	1.265.800,00

Außerordentlicher Haushalt in €	Einnahmen/Ausgaben
VH Wegebau	130.000,00
VH Neuerrichtung eines dreigruppigen Kindergartens	75.000,00
VH Abwasserbeseitigungsanlage Bad Traunstein West/Sanierung	265.000,00
VH Katastrophenschäden—Wiederherstellung	20.000,00
Summe aller Vorhaben	490.000,00

SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR DIE MENSCHEN

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbstständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen. Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude.



Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

„Wir Rauchfangkehrer nehmen die vom Gesetzgeber an uns übertragene Verantwortung sehr ernst, geht es doch um die Sicherheit der Menschen in unserem Ort“, so Rauchfangkehrermeister Hannes Krivetz.

Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersuchen schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Bad Traunstein um ihre Mithilfe.

„Wir werden Sie mindestens 14 Tage vorher von der Durchführung der Beschau informieren, dort wo es notwendig ist, werden wir Experten hinzuziehen, sodass Ihre Sicherheit wirklich gewährleistet werden kann“, so Rauchfangkehrermeister Hannes Krivetz.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie – Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“

Ihr Rauchfangkehrermeister Hannes Krivetz.

Rauchfangkehrermeister Hannes Krivetz • Falkenhayngasse 10 • 3631 Ottenschlag
Tel. 02872/7568 • rauchfang@krivetz.at

Internet-Tipps

Das erste Erste-Hilfe-App ist da! Unter www.siz.cc/niederoesterreich/aktuelles/5603 können Sie das neue App für Ihr Smartphone herunterladen. (Erste-Hilfe-Fibel, Notrufnummern,...)

Unter www.gehaltsrechner.gv.at können Sie in vier einfachen Schritten herausfinden, ob Sie ein faires Gehalt bekommen.

Schauen Sie auf www.konsumentenfragen.at. Hier finden Sie Interessantes zum Thema Konsumentenschutz (Preisauszeichnungen, Gewährleistung, Garantie, Storno, Rücktritt, Umtausch, Bestellungen,...)

6 Jahre Dorferneuerung

Gemeinsam mit der Dorf- und Stadterneuerung setzte die Gemeinde Bad Traunstein in den vergangenen sechs Jahren unterschiedlichste Ideen und Maßnahmen um. Zu Beginn der Initiative trafen sich viele Interessierte und sammelten zahlreiche Ideen und Verbesserungsvorschläge. Zahlreiche Freiwillige aus dem gesamten Gemeindegebiet Bad Traunstein haben mitgearbeitet um die vielen Ideen zu verwirklichen. So wurden in unzähligen Stunden die Kirchenstiege und die Friedhofsmauer saniert, sowie neue Parkplätze errichtet. In Zusammenarbeit mit den Kräutertanten Bad Traunstein wurde der Kräutergarten neu angelegt und an seinem alten Platz der Skulpturengarten errichtet. Eine besondere Herausforderung war das Projekt Traunsteiner G'schäftl, in dem über 40 Landwirte in Kooperation mit dem Nahversorger ihre Produkte gemeinsam vermarkten.



Projekt	Gesamtkosten	Förderung
Kräuterschaugarten (gemeinsames Projekt mit „Natur im Garten“)	€ 33.780,00	€ 13.000,00
Sanierung Kirchenstiege	€ 51.284,36	€ 13.000,00
Errichtung Parkplätze	€ 53.457,96	€ 17.000,00
Sanierung Friedhofsmauer, Urnennischen, Müllplatz	€ 58.340,82	€ 17.000,00
Traunsteiner G'schäftl (gemeinsames Projekt mit der Landwirtschaftskammer)	€ 53.807,78	€ 27.023,78
Sommergalerie	€ 3.287,33	€ 1.000,00
Konzept Umfeldentwicklung Kurhaus	€ 9.504,00	€ 3.800,00
Altes Milchhaus Kaltenbach (Dorfgemeinschaft Kaltenbach)	€ 3.500,00	€ 1.000,00
Stolz auf unser Dorf (Ortsbildpflege Bad Traunstein)		€ 1.000,00
Kochbuch „Traunsteiner Köstlichkeiten“	€ 2.340,98	€ 700,00
Neugestaltung Raiffeisenplatz	€ 35.941,98	€ 9.000,00



Bad Traunstein hilft



Die Mitglieder der Sparvereine „Bad Traunstein“ und „Wolfs Beisl“ spendeten den Betrag von € 75,- bzw. € 111,- für sozial benachteiligte Bad TraunsteinerInnen. Übergeben wurde der Betrag an den Obmann des Vereins „Bad Traunstein hilft“ Robert Sulm, der sich für die Spende bedankte. Das Geld soll jenen Bad TraunsteinernInnen zugute kommen, die sozial benachteiligt sind oder die einen außergewöhnlichen Schicksalsschlag erleiden.

Spenden können jederzeit (auch anonym) auf das Sparbuch Nr. 36.063.857 bei der Raiffeisenbank WV Mitte BLZ 32990 eingezahlt werden – Zahlscheine liegen auf der Raiffeisenbank in Bad Traunstein und am Gemeindeamt auf.



Audit „familienfreundliche Gemeinde“

Der Gemeinderat hat beschlossen ab Herbst 2011 am **Audit „familienfreundliche Gemeinde“** teilzunehmen. Wir wollen auf die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen genauer eingehen und sie bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiter entwickeln. Begleitet wird der Prozess durch die NÖ Dorferneuerung unter Betreuerin Rosemarie Pichler.

In Workshops wird das derzeit vorhandene Angebot für die Bevölkerung in den acht Lebensphasen (**Schwangerschaft und Geburt, Familie mit Säugling, Kleinkind bis 3 Jahre, Kindergartenkind, Schüler, in Ausbildung stehende Jugendliche, nacherlerliche Phase, Senioren sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen**) erarbeitet. In weiteren Arbeitskreisen sollen dann die Projekte ausgearbeitet werden, die tatsächlich umgesetzt werden können. Danach erfolgt eine Begutachtung des Prozessablaufes und die Verleihung des Grundzertifikates. Die Umsetzung der Maßnahmen soll dann in den nächsten drei Jahren erfolgen.

Gleichzeitig mit der Gemeindezeitung erhalten Sie einen Fragebogen, wo wir Sie bitten daran teilzunehmen um alle Wünsche und Anregungen einarbeiten zu können.

Durch die Einbindung aller Bürger aller Generationen soll die **„familienfreundliche Gemeinde“** zu mehr Lebensqualität und Zufriedenheit aller GemeindebürgerInnen in Bad Traunstein beitragen, Wettbewerbsvorteile schaffen, der Abwanderung entgegenwirken und damit auch die Standortattraktivität der Gemeinde für die Wirtschaft positiv unterstützen.



Wir gratulieren



85. Geburtstag, Rosa Sinhuber
aus Dietmanns 11



90. Geburtstag, Maria Schall
aus Weidenegg 15



80. Geburtstag, Johann
Hackl aus Spielberg 19



80. Geburtstag, Willibald Kolm aus
Spielberg 11



80. Geburtstag, Hedwig Bauer aus
Buchegg 16



85. Geburtstag, Karl Wagesreither u.
Diam. Hochzeit Johanna u. Karl
Wagesreither aus Haberegg 19



90. Geburtstag, Hedwig Zainzinger aus
Walterschlag 3

80. Geburtstag,
Dorothea Prokop
aus Weidenegg 24

80. Geburtstag,
Franz Kolm aus
Steinhof 10



80. Geburtstag, Hermine
Kolm aus Stein 6



85. Geburtstag, Otilie Bauer aus
St. Georg Straße 4



80. Geburtstag, Johann Teuschl
aus Stein 5

Wir trauern um

Karl Wagesreither, Haberegg 19, gestorben am 16. Nov. 2011, 85 Jahre
 Maria Salzer, Haselberg 5, gestorben am 16. Nov. 2011, 100 Jahre
 Maria Steininger, Gürtelberg 3, gestorben am 23. Nov. 2011, 79 Jahre
 Josef Felkl, Pfaffings 10, gestorben am 5. Dez. 2011, 75 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit



Andrea Müllner, Pöggstall und
Jürgen Lamberg, Bad
Traunstein, am 17. Sept. 2011



Sonja Käfer, Gr. Gerungs und
Andreas Hackl, Prettles,
am 28. Okt. 2011

Unsere jüngsten GemeindbürgerInnen



Stefan Daniel Hackl,
Spielberg 14,
geb. 2. Sept. 2011



Jonas Müllner,
Kaltenbach 25,
geb. 6. Sept. 2011



Johannes Huber,
Hauptstraße 27,
geb. 21. Sept. 2011



Johanna Mayerhofer,
Buchegg 25,
geb. 17. Okt. 2011



Aurelia Rameder,
Weidenegg 21,
geb. 23. Okt. 2011



Vanessa Huber,
Teichweg 6,
geb. 16. Nov. 2011

Wir gratulieren zum Abschluss!

Lehrabschlussprüfung

KFZ-Techniker
Daniel Göß, Kollegg 6
Zimmerer
Wolfgang Göß, Kollegg 6

Matura

Bundesrealgymnasium Zwettl
Monika Steininger, Gürtelberg 3
Bundesrealgymnasium Krems
Verena Stanzl, Anschäumühle 12
Privates Oberstufengymnasium Englischer Fräulein Krems
Bettina Lackner, Biberschlag 7
Handelsakademie Zwettl
Gabriele Kolm, Flattingreith 15
Höhere Technische Lehranstalt Hollabrunn
Andreas Hackl, Stein 12
Höhere Bundeslehranstalt Hollabrunn
Kerstin Bischof, Dietmanns
Berufsreifeprüfung an der Handelsakademie Salzburg
Gabriele Steininger, Gürtelberg 3



Wir gratulieren Herrn
Wolfgang Göß zum
3. Platz beim
NÖ Landeslehrlingswettbewerb
der Zimmerer.

Meister- u. Unternehmerprüfungen

Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik
Lukas Wagesreither, Gürtelberg 2

Schulabschlüsse

Befähigungsprüfung für das Massagegewerbe
Gabriele Steininger, Gürtelberg 3
Schule für Sozialbetreuungsberufe, St. Pölten
Barbara Grafeneder, Buchegg 29
Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof
Christian Zeinzinger, Haselberg 11
Landwirtschaftlicher Facharbeiter
Andreas Lackner, Biberschlag 7
Christian Pfeffer, Anschau 15
Christian Zeinzinger, Haselberg 11

Seitens der Gemeinde möchten wir allen
recht herzlich zu den Studien-, Schul- und
Berufserfolgen gratulieren! Wir sind stolz
auf euch!

Sollte jemand übersehen worden sein,
ersuchen wir dies zu entschuldigen und
dem zuständigen Gemeinderat oder am
Gemeindeamt bekannt zu geben.

Studium

FH Wien, Physiotherapie
BSc Katrin Hackl, Glashütten 20
Fachhochschule FH Campus Wien - Bauingenieurwesen-Baumanagement
BSc Christine Ottendorfer, Unterer Markt 2/8
Universität für Bodenkultur, Wien (Lebensmittel- und Biotechnologie)
Bakk.techn. Claudia Kolm, Flattingreith 15

Sonstige Aus- und Weiterbildungswege

Heilmasseur
Manuela Eckl, Windmühlweg 15
Impuls Master Practitioner
Johann Lichtenwallner, Kronreithmühle 3
Tanzpädagogik
Maria Höllrigl, Teichweg 8/1
Kinderbetreuerin
Manuela Bayreder, Sternenweg 1

Herzliche
Gratulation an
Claudia Kolm,
die bei der
wissenschaftlichen
Schülerkonferenz
2011 in Kopenhagen
zum Thema
Wirtschaft und
Gesellschaft
referierte und den
2. Preis belegte.

Jubiläen 2011

Vollendung des 80. Lebensjahres

Eduard Wintner	Hauptstraße 36
Johanna Wagesreither	Haberegg 19
Anna Petz	Spielberg 21
Johann Frühwirth	Spielberg 35
Johann Hackl	Spielberg 19
Willibald Kolm	Spielberg 11
Hedwig Bauer	Buchegg 16
Franz Kolm	Steinhof 10
Walter Böhnisch	Hauptstraße 47
Hermine Kolm	Stein 6
Johann Teuschl	Stein 5

Vollendung des 85. Lebensjahres

Angela Grafeneder	Buchegg 29
Anton Pichler	Hauptstraße 11
Rosa Sinhuber	Dietmanns 11
Otilie Bauer	St. Georg Straße 4
Josef Kasper	Spielberg 2

Vollendung des 90. Lebensjahres

Otfried Edelmüller	Feldweg 2
Theresia Zottl	Dietmanns 13
Maria Schall	Weidenegg 15
Hedwig Zainzinger	Walterschlag 3

Vollendung des 91. Lebensjahres

Leopoldine Lang	Oberer Markt 11
Rosa Salzer	Unterer Markt 2/1
Leopoldine Fichtinger	Biberschlag 14

Vollendung des 92. Lebensjahres

Theresia Fichtinger	Hauptstraße 2
Leopoldine Rammel	Walterschlag 6

Vollendung des 96. Lebensjahres

Franz Fichtinger	Biberschlag 14
------------------	----------------

Vollendung des 98. Lebensjahres

Heinrich Höhsl	Jägerweg 17
----------------	-------------

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ernestine und Alois Lamberg	Kaltenbach 21
Hermine und Anton Gerstbauer	Naturweg 6
Maria und Johann Hackl	Spielberg 19
Zäzilia und Franz Königsberger	Buchegg 21
Stephanie und August Hackl	Spielberg 16
Herta und Herbert Häusler	Spielberg 26

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Johanna und Karl Wagesreither	Haberegg 19
-------------------------------	-------------

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Herta und Heinrich Höhsl	Jägerweg 17
Leopoldine und Franz Fichtinger	Biberschlag 14

Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

Theresia und Otfried Edelmüller	Feldweg 2
---------------------------------	-----------

Gemeindewandertag

Am 25. September fand der 29. Wandernachmittag statt. Wir wanderten den Panoramaweg: Bad Traunstein – Wiegenstein – Überländ – Prettlles – Buchegg – Stein (Raststation GH Teuschl/Stein) – Mühlberg – Anschäumühle – Blättergraben – Hengstberg – Haberegg – Bad Traunstein. Zahlreiche Wanderer nutzten das sonnige Wetter und nahmen an der Wanderung teil.



Einzelhöfe der ehemaligen Gemeinde Traunstein, KG Hummelberg-Amt, Teil 2

Hummelberg, Groß- und Klein-, R., 20 H. (G. u. Pf. Traunstein). Nördlich von Traunstein in einem felsigen Gebiete am Hummelberg (875 m) gelegen. Der Name bedeutet einen Berg, auf welchem sich Hummel aufhalten. Zur Herrschaft Rappottenstein gehörten 1556 Außer- und Innerhumbelberg im Amte Traunstein (Geschichtl. Beil. IX. 238)

Spitzhof, historisch Gallnaugrub (HNr. 16)

Archiv. Nachweise für das Objekt
1371 auf dem gut von Goldnergrueb
1556 Golttngrueb
1556 Gallnaugrub
1590/91 Golner Grueb
1662 Galneugrub ain Lehen
1716 Von der GalnauGrueb
1770 Gallnau Grub
1823 Spitzhof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Leonhardt Wasserl
1556 auf des Hannsen hof daselbs
1662 Geörg Fridl
1716 Geörg Fux
1751 Geörg Mörth
1823 Phil Schierhuber
1884 Johanna Schierhuber

Sprachliche Deutung:

Ursprünglich Riedname *Goldnergrube* (mit Bedeutung „Grube, Bodensenke, in der ein Vergolder [von Altären, sakralen Gegenständen u.ä.; mittelhochdeutsch *goldenoere*] wohnt“, oder „wo das Anwesen eines Mannes namens Goldner [Berufsname für den Vergolder] liegt“), der auf den Hof übertragen wurde. Der jüngere, heute ortsübliche Name ist eine Zusammensetzung auf *Hof* und „Spitz“ (das entweder eine „spitz zulaufende Flur“ bezeichnet [dann liegt ein Gattungswort vor], oder das ein daraus entwickelter Familienname ist [Übername nach einer Charaktereigenschaft des ersten Namensträgers]).



Steinhof (HNr. 10)

Archiv. Nachweise für das Objekt
16. Jahrhundert ain Weingärtl [am Stainhoff - zeitgleich über Rasur] - hierher?
1653 am Stainhoff
1699 Stainhoff
1698 Haus Khauff ... am Stanhoff betreffent
1705 am Stainhoff
1709 dienen von einem behausten guett der Stainhoff genant
1725 am Stainhoff negst der Aschen ligent
1758 Hoff Kauff zu Aschen der Steinhof genant
1762 Heuraths Abred im Steinhof
1822 der Steinhof genannt
1823 Steinhof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1653 der gefatter Hans Gundackher
1699 patrinus Philip Gundackher
1698 Haus Hkauff Philipp Gundtackher
1705 Phillipp Gundtackher
1709 Phillipp und Maria Gundtackher
1725 Maria Gundaggerin Wittib ... Matthias Gundagger
1823 Jos. Gundacker
1872 Anton und Aloisia Kolm

Sprachliche Deutung:

Hof mit „Stein, Felsen“ (entweder Gattungswort nach der Lage des Gehöfts oder daraus entwickelter Familienname [Wohnstättenname nach einem besonderen Merkmal der Siedlungsstelle oder Herkunftsname zu einem gleichlautenden Ortsnamen]).

Steinhöfl (HNr. 19)

Archiv. Nachweise für das Objekt
Keine

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1880 Anton und Elisa Bauer

Sprachliche Deutung:

Hof (in der Verkleinerungsform) mit „Stein, Felsen“ (entweder Gattungswort nach der Lage des Gehöfts oder daraus entwickelter Familienname [Wohnstättenname nach einem besonderen Merkmal der Siedlungsstelle oder Herkunftsname zu einem gleichlautenden Ortsnamen).

Stücklhof

Archiv. Nachweise für das Objekt
1371 Von der endern [= entern „jenseitigen“]
Stichel
1556 Oberstickhl ... Von seinem Stickhlhof
1590/91 Stickhlhof
1640 Von Stickelhoff
1662 ObersticklHoff
1751 in dem Sticklhoff genandt
1759 Kauff umb den sogenannten Stickhl-Hoff
1770 Stücklhof
1778 Kauf um 1/4 Lehen Haus der Stücklhof
genannt
1787 Kauf um den sogenannten Sticklhof
1823 Stikelhof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Leopolt Höckl daselbst
1640 der gefatter Valendin Häckhel
1662 Adam Pohl
1751 Michäel Wöpfer
1823 Jos. Moser
1861 Michl und Christine Moser



Sprachliche Deutung:

Ursprünglich Riedname *Stickel* (mit der Bedeutung „Anhöhe, steile Stelle“), der auf den Hof übertragen wurde und damit Bestimmungswort zu *Hof* wurde.

Klimabündnis

GR Monika Mach

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.



Mit neuen Haushaltsgeräten und einem bewussten Umgang mit Strom lässt sich viel Energie einsparen. Alleine für den Tausch von alten Haushaltsgeräten und Heizungspumpen kann man bis zu 500 Euro Förderung kassieren. Wichtig dabei ist, dass man vor dem Gerätetausch eine Energieberatung in Anspruch nimmt und immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird. Beim Kühlschrank ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder A+++ . Bei den Heizungspumpen gehören die besten Geräte zur Klasse A. Die effizientesten Geräte finden Sie auf www.topprodukte.at.

Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens 10 % geringeren Stromverbrauch nachweisen kann, bekommt zusätzlich einen Bonus von 50 Euro, bei 30 % Reduktion gibt es sogar 150 Euro.

Hotline Energieberatung NÖ, Tel. 02742/221 444, www.energieberatung-noe.at
Weitere Infos und Tipps unter www.bad-traunstein.at, Link Klimabündnis oder unter www.klimabündnis.at

Es liegen auch Stromsparfibeln mit wertvollen Tipps am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Seit Schulbeginn beteiligt sich unsere Volksschule an dem Projekt des Gesunden NÖ „**Bewegte Klasse**“. Auch die Aktion „Schulobst“, die von der AMA mit 50 % der Nettokosten gefördert wird, wird wie schon im Vorjahr von der Volksschule und seit diesem Schuljahr auch vom Kindergarten in Anspruch genommen.



Im Rahmen der Eröffnung unseres neuen Kindergartens in Bad Traunstein wurde eine Gesundheitsstraße mit zahlreichen Stationen wie Blutzucker- und Blutdruckmessung, Venendruckmessung, Vorführung des Notruftelefons durch das Hilfswerk Ottenschlag, Infostand des Gesunden NÖ, Küchenexperimente mit Ernährungsrad und Zahngesundheitspflegerin mit Kroko organisiert. Das umfangreiche Angebot wurde von den vielen Besuchern sehr gut angenommen. Am Nachmittag nutzten viele die Möglichkeit

Waveboards zu probieren. Weiters gab es auch ein Gewinnspiel, bei dem das Alter des gesamten Kindergartenteams mit den betreuten Kindern zu erraten war. Wir möchten uns bei den Spendern der Preise nochmals bedanken und gratulieren den Gewinnern:

1. Preis: Gutschein im Wert von € 60,- GH Huber/Gärtnerei Dornhackl - Gewinner Gerhard Sandler, Bad Traunstein
2. Preis: Gutschein im Wert von € 30,- Bäckerei Bachl – Gewinner Josefa Neuwirth, Dietmanns u. Gertraud Huber, Bad Traunstein
3. Preis: Warenpreis Fa. Pilz - Gewinner Lukas Wagesreither, Gürtelberg u. Elvira Sommer, Großengersdorf



Unsere ältere Generation lernte beim LIMA-Kurs, der von Frau Dir. Apolt Dorothea gestaltet wurde, wertvolle Übungen und Tipps für Körper und Geist kennen.

Darüber hinaus konnte Dank zahlreicher Anmeldungen Ende November ein Pilateskurs mit Frau Brigitte Gerstbauer aus Purk gestartet werden.

Der Vortrag „**Der mentale Notfallkoffer**“ am 16.11.2011 mit der Mentaltrainerin Christine Hackl musste leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden.

Terminvorschau:

Ab Jänner 2012, „Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen“, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Zwettl und der Gesunden Gemeinde Grafenschlag, 8 bzw. 16 Stunden, **Anmeldung bis 31.12.2011, Kosten € 35,- bzw. € 50,-, Kursort Grafenschlag**

15.2.2012, 13.30 bis 16.30 Uhr im Kurzentrum, „Wechseljahre“ mit Frau Monika Kastner aus Vöcklabruck

12.3.2012, 19.30 Uhr im Kurzentrum, „Gesetz des Erfolgs“ mit Mentaltrainerin Christine Hackl

Unter www.bad-traunstein.at, Link „Gesunde Gemeinde“ bzw. www.gesundesnoe.at sind nähere Erläuterungen zu den Vorträgen ersichtlich und zahlreiche Informationen zum Thema Gesundheit zu finden.

Mit den für den Straßen- und Wegebau vorhandenen Budgetmittel 2011 wurden wieder einige Bau- und Instandhaltungsarbeiten wie folgt umgesetzt:



Der Parkplatz beim Kindergarten in Bad Traunstein wurde geschottert, asphaltiert und mit einer Leitschiene abgesichert.

Instandhaltung von Gemeindestraßen:
Wie auch in den letzten Jahren, wurden bei Verdrückungen, Spurrinnen und Rissen auf bestehenden Asphaltdecken wie folgt Profilierungen mit Heißmischgut vorgenommen:

- Güterweg Dietmanns – Pfaffings
- in Weidenegg, Kreuzung Schall Richtung Bad Traunstein
- in Buchegg bis zum Haus Bauer
- in Haselberg beim Haus Stadler

Auf rissigen bzw. ausgemagerten Asphaltdecken wurde eine selektive Oberflächenspritzung (Fleckerlteppich) aufgebracht:

- auf dem Güterweg Aschen bis zur Kreuzung mit der Landesstraße 7180
- von Maueröd bis zur Landesstraße 7177
- Kleinhummelberg Richtung Landesstraße 78
- Anschau nach Schrein Hof
- Glashütten bis zur Landesstraße 78
- Güterweg Haid
- Verbindungsstraße Winkl und Prettles
- Güterweg Schönau und Bernau



Weiters wurden im gesamten Gemeindegebiet mehrere kleinere Reparaturen an Böschungen, Bankette, Kanal, Entwässerungen, Asphalt usw. durchgeführt.

Die Gesamtkosten für Straßen und Wegebau im Jahr 2011 betragen ca. € 130.000,-.

Besonders jetzt in den Wintermonaten ersuche ich alle Anrainer (Waldbesitzer), die an Gemeindestraßen angrenzen, die bereits in die Fahrbahn hängenden Sträucher bzw. Äste von den Bäumen zu entfernen. Das freizuhaltende Lichtraumprofil der Straße hat laut Straßenverkehrsordnung StVO mind. 0,75 m vom Fahrbahnrand und 4,5 m in der Höhe zu betragen. Ein herzlicher Dank an diejenigen, die diese Arbeit bereits laufend durchführen.

Auch heuer fand wieder unser traditioneller Adventmarkt vom 2. bis 4. Dezember statt. Unsere Frau Bürgermeister durfte am Freitag zur feierlichen Eröffnung als Ehrengäste Bezirkshauptmann Dr. Michael Widemann und seine Gattin begrüßen. Umrahmt wurde die Eröffnung vom Kirchenchor Bad Traunstein. Bei äußerst angenehmen Temperaturen kamen viele Besucher an allen drei Tagen. Da auch heuer wieder um die 50 Aussteller bei der Verkaufsausstellung mitwirkten, waren die beiden Säle in den Gasthäusern Lang und Huber schön mit diversen



Basteleien und Geschenkideen gefüllt. Auch die Kunstlerei und das Traunsteiner G´schäftl boten allerhand Geschenkideen an. Am Marktplatz wurden die Besucher von den vielen Standeln kulinarisch verwöhnt. Auch der kulturelle Teil kam mit dem Kirchenkonzert der Musikkapelle und dem Kirchenchor, dem Parforce-Horn-Ensemble aus Krems und den Darbietungen der Volksschul- und Musikschulkinder nicht zu kurz. Am Freitag startete wieder die Fackelwanderung. Rudi Bauer führte die Gruppe am Taurundweg durch unser schönes Bad Traunstein. Am Sonntag nach der Messe kam als Überraschung für die kleinen Besucher der Nikolaus und beschenkte die Kinder mit einem kleinen Sackerl gefüllt mit Keksen.

Abschließend möchte ich mich als Organisator des Adventmarktes bei allen Mitwirkenden bedanken, die

durch ihr Engagement beigetragen haben, dass auch heuer der Adventmarkt wieder zu einem so gelungenen Event wurde. Ich denke die Besucherschar bewies, dass der Bad Traunsteiner Adventmarkt unter dem größten freihängenden Adventkranz ein ganz besonderer Termin in der Vorweihnachtszeit ist.



Unser Adventkranz

„Der Adventkranz in Bad Traunstein ist ein wirkliches Unikat. Er ist nicht nur das Symbol der Vorweihnachtszeit, sondern auch das Symbol der Zusammenarbeit und des Miteinanders in Bad Traunstein.“

betonte BH Dr. Michael Widermann bei der Eröffnung des Adventmarktes.

Und so ist es wirklich. Dieses Wahrzeichen von Bad Traunstein könnte nicht jedes Jahr aufs Neue entstehen, wenn es nicht miteinander ginge.

Unzählige Arbeitsschritte sind dazu notwendig, um den Kranz jedes Jahr in

neuem Glanz erstrahlen lassen zu können. Angefangen in den Ortschaften, wo viele fleißige Hände zusammenhelfen, um die langen Kränze zu flechten, bis hin zum Aufwickeln auf das Eisengestell, wo dankenswerter Weise immer zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der Einwohner von Bad Traunstein und den Gemeindearbeitern mithelfen, bis hin zum Aufhängen des ca. 2,5 t schweren Kranzes mit Hilfe des LKW-Kranes der Firma Schiller und Gottfried Lackner, der sich immer in schwindelerregende Höhe begibt, um den Kranz zu fixieren.

All jenen, die bei unserem außergewöhnlichem Adventkranz mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Denn wie unser Bezirkshauptmann gesagt hat, ist das „Mitanaund“ keine Selbstverständlichkeit, und so soll jeder auf sich stolz sein, der einen Betrag dazu geleistet hat.



Waldviertel pur

Waldviertelpur, das große Waldviertelfest fand vom 29. bis 31. August am Wiener Heldenplatz statt. So konnten die über 75.000 BesucherInnen das Angebot ungestört genießen. Auch heuer war Bad Traunstein wieder dabei.

Das Traunsteiner G'schäftl und das Kurzentrum Bad Traunstein präsentierten ihr Angebot.

An dieser Stelle ein Danke an Frau Gertrude Hochwallner für die Organisation!



Eröffnung



Am 2. Oktober 2011 konnte der neu errichtete NÖ Landeskindergarten Bad Traunstein feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. LR Mag. Barbara Schwarz eröffnete gemeinsam mit LAbg. Franz Mold, BH Dr. Michael Widermann, Bgm. Angela Fichtinger, Kindergarteninspektorin Renate Weiss und Kindergartenleiterin Sabine Gerstbauer das neue Kindergartengebäude. Pf. Stefan Ratzinger nahm die feierliche Segnung vor.

Im Anschluss an die HI. Messe zogen die Festgäste zum neu errichteten Kindergartengebäude. Bgm. Angela Fichtinger durfte dort die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen und kurz über die Entstehung berichten. „Ich kenne keinen Kindergarten, der einen so schönen Ausblick hat wie dieser“, so Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann. LAbg. Franz Mold gratuliert der Gemeinde zum Projekt und wünscht alles Gute. Mit Gesang stellten die Kindergartenkinder dann die drei Gruppen vor - die gelbe Gruppe mit dem Motiv Biene, die rote Gruppe mit dem Motiv Marienkäfer und die grüne Gruppe mit dem Motiv Frosch. „Es macht den Kindern Spaß etwas gemeinsam spielerisch zu erlernen. Hier herrscht ein liebevoller und wertschätzender Umgang mit den Kindern.“ so die Worte der Landesrätin

Mag. Barbara Schwarz, die dem Kindergarten alles Gute wünscht und jedem Kind die richtige individuelle Betreuung, die es sich verdient hat. Zum Abschluss nahm Pf. Stefan Ratzinger die feierliche Segnung vor.



KL Sabine Gerstbauer

Neuanfänger

Im Kindergarten werden derzeit drei Gruppen betreut. Während des laufenden Jahres werden voraussichtlich noch weitere acht Kinder dazu stoßen. In der ersten Septemberwoche erfolgte der Umzug von Spielberg nach Bad Traunstein, somit konnte in der zweiten Woche der Betrieb im neuen Kindergarten aufgenommen werden. Auch der Personalstand veränderte sich – neu zum Team kamen: Kindergartenpädagogin Anja Rameder und Betreuerin Andrea Lamberg.



Daniel
Kolm



Simon
Leonhartsberger



Larissa
Leonhartsberger



Hannah
Neuwirt



Clara
Hochwallner



Lena
Weber



Isabel
Huber



Sebastian
Huber

Obst für die Kleinen

Richtige Ernährung: Im Kindergarten und in der Schule werden Obst und Gemüse serviert. Ab diesem Schul- bzw. Kindergartenjahr beteiligt sich auch der Kindergarten in Bad Traunstein am Projekt „Schulobst“ der AMA. Im Rahmen dieser Aktion werden 50 % für Obst u. Gemüse gefördert. Die Äpfel werden von einem Obstbauer aus der Wachau geliefert und das weitere Obst und Gemüse wird vom ortsansässigen Nahversorger bezogen. Die Frischware wird vom Kindergartenpersonal gemeinsam mit einigen Kindern im nahe gelegene Kaufhaus einmal wöchentlich eingekauft.



Leseförderung und Literaturvermittlung



Im Zuge ihrer Lesereise durch Österreich besuchte Leseanimatourin Susi Fux den Kindergarten. Frau Fux präsentierte den Kindern ein Figurentheater und gestaltete gemeinsam mit ihnen einen Workshop. Sie hielt auch im Rahmen des Elternabends einen Vortrag zum Thema „Leseanimation“. Wir bedanken uns nochmals bei Rosemarie Pichler für die Organisation dieses Besuches, der in Zusammenarbeit mit der Bibliothek erfolgte.

Martinsfest

Bei den Vorbereitungen zum diesjährigen Laternenfest beschäftigten wir uns besonders mit der Legende „Als Martin zum Bischof erwählt wurde“. Die Schulanfänger des kommenden Jahres spielten dazu ein Singspiel und alle Kinder sangen Laternenlieder.

Adventkranzweihe

Vor dem 1. Adventssonntag wurden mit Hilfe der Kinder die Adventkränze geflochten und unser Hr. Pfarrer konnte diese im Rahmen einer Feierstunde am 25. November weihen.

Nikolausbesuch

Wie jedes Jahr erfreute uns auch heuer wieder der Nikolaus mit seinem Besuch. Nach einem Jahr Pause verstand es Robert Sulm wieder besonders gut mit Einfühlungsvermögen und Freude die Person des Hl. Nikolaus den Kindern nahe zu bringen. Die Feier wurde von den Kindern mit Liedern und einem Gedicht gestaltet. Abschließend erhielt jedes Kind ein Geschenk.



Die VS Bad Traunstein besuchen im Schuljahr 2011/12 45 Kinder. Heuer wird die Schule 3-klassig unter den Lehrerinnen VD Eva Hackl, Dipl.-Päd. Gabriela Hackl, Dipl.-Päd. Jaqueline Pfeffer, Dipl.-Päd. Marion Ratschbacher, ROL Helga Hammerschmidt und WOL Helga Tiefenbacher geführt. In diesem Schuljahr wird auch Sprachheilunterricht angeboten.

Schulanfänger



Jonas
Blauensteiner

Thomas
Höchtl

Melanie
Binder

Leah
Gölß

Sandra
Gölß

Verena
Gölß



Yvonne
Gölß

Theresa
Hackl

Selina
Häusler

Tanja
Hennebichler

Livia
Ledermüller

Florentina
Pichler

Verkehrserziehung

Frau Revierinspektor Lehninger besuchte zu Schulbeginn die 1. und 2. Klasse und erarbeitete mit den Schülern in kindgerechter Weise die Grundregeln des Straßenverkehrs.



Gesundheitstag Gr. Gerungs

Am 20. September nahmen wir mit den Kindern am Gesundheitstag in Gr. Gerungs teil. Bei dieser Veranstaltung hatten die Schüler die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.



Trommeln

Am 4. Oktober wurde in der Schule ein Trommelworkshop abgehalten. Die Kinder waren von diesem abwechslungsreichen Vormittag sichtlich begeistert.

Feuerwehrrübung

Am 14. Oktober fand nach einigen Jahren wieder eine Feuerwehrrübung statt. Als Ursache wurde ein Stiegenhausbrand angenommen, welcher eine



Evakuierung aller vier Schulstufen erforderte. Ich möchte mich sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr, unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Emmerich Schierhuber, für die reibungslose Durchführung und Betreuung bedanken.

Weltspartag

Auch dieses Jahr besuchten wir mit unseren Schülern anlässlich des Weltspartages die Raiffeisenbank in Bad Traunstein.

Martinsfest

Gemeinsam mit den Kindergartenkindern feierten wir am 10. November das Martinsfest, das mit einer Agape im Feuerwehrhaus einen gemütlichen Ausklang fand.

„Ich wünsche mir...“

Mit Liedern und Beiträgen zum Thema „Ich wünsche mir...“ gestalteten die Volksschulkinder anlässlich des Adventmarktes den Samstagnachmittag gemeinsam mit der Musikschule und umrahmten auch damit die Adventfeier der Senioren am 4. Dezember.



Kinobesuch

Kurz vor den Weihnachtsferien besuchten wir das Kino in Zwettl und sahen uns den Film „Konferenz der Tiere“ an.

Schulschwerpunkt „Gesundheit“

Die VS Bad Traunstein hat unter anderem dieses Schuljahr den Themenschwerpunkt „Gesundheit“ gewählt. Das Projekt „Bewegte Klasse“ wird in der 2. und 3. Klasse über das ganze Schuljahr angeboten. Zusätzlich werden im 2. Semester drei Bewegungstage für alle Schulstufen abgehalten.

Außerdem beteiligen wir uns an der Aktion „Schulobst“, wo es jeden Tag einen Apfel zur Jause gibt. Dies wird von den Kindern sehr angenommen.

Auch die Eltern beteiligen sich an diesem Schwerpunkt und bieten wie jedes Jahr einmal im Monat eine „Gesunde Jause“ an.



Eröffnung der neuen Bibliotheksräume am 13. November:

Wir haben's geschafft und laden alle ein zum Kommen!

Nach vielen Mühen und Anstrengungen – die wir gerne auf uns genommen haben – wurde am 13. November die Bibliothek in ihrem **neuen, sonnendurchfluteten Zuhause** eröffnet. Nach der festlichen 100. Familienmesse, zogen wir - von Trommeln und Rasseln begleitet - zu unseren neuen Räumlichkeiten.

Die Bürgermeisterin Angela Fichtinger bedankte sich bei den vielen Freiwilligen, die bei der Renovierung und Übersiedelung in zahlreichen Stunden mithalfen. Auch unser Dank gilt allen Beteiligten, besonders der Volksschule, die sich mit „Bücherschleppen“ und bunten Buchstaben an der fröhlichen Gestaltung der Räume beteiligt hat. Mag. Manuela Gsell, NÖ Bibliotheken, wies in ihrer



Ansprache auf die Wichtigkeit der Bibliotheken im ländlichen Raum hin. **„Bibliotheken sind nicht nur Aufbewahrungsorte für Wissen, sondern auch Kommunikations-, Forschungs-, und Lebensraum“**, ist Landtagspräsident Hans Penz in seiner Festrede überzeugt. Anschließend segnete Pfarrer Stefan Ratzinger die neuen Bibliotheksräume und gleich darauf strömten die neugierigen BesucherInnen in die Bibliothek und zeigten sich überrascht vom großen Medienangebot.

Auf rund 70m² sammeln sich hier **über 7000 Bücher und Medien!** Neben Büchern für Klein bis Groß bieten wir jede Menge **Spiele** für alle Altersgruppen, **DVDs** und **Hörbücher**. Auch das bereits mit Preisen ausgezeichnete audiodigitale Bilderbuch „**Tiptoi**“ (mit Stift) ist entlehnbar. Unser neues Highlight ist die **tolle Kinderecke** – entworfen und gebaut von Peter



Fichtinger – die mit der **beleuchteten Höhle**, dem „ersten Stock“ und der **Hörbuchstation** Raum zum Lesen und Spielen hat. Für die

Erwachsenen gibt es nun endlich auch eine bequeme Sitzgelegenheit zum Plaudern, „Lümmeln und Lesen“. Weiters stellen wir einen Laptop zur **kostenlosen Internet-Nutzung** und das neue Medium „**e-Book**“ zur Verfügung!



Mit der neuen **Bücherklappe** ist das Zurückgeben der Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten kein Problem mehr: Einfach in die Bücherklappe einwerfen (befindet sich im Vorraum) und beim nächsten Besuch in der Bibliothek bezahlen. Außer man hat eine Jahreskarte! Dann ist der Verleih von Büchern für 4 Wochen und aller anderen Medien für 2 Wochen kostenfrei! Die **Jahreskarte** ist neu und kostet für Erwachsene € 22,- und für Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) € 12,-, für weitere Kinder € 6,- bzw. € 4,- /Jahr und ist bis Dezember 2012 gültig. Ein kleines Geschenk rundet die Freude an der praktischen Jahreskarte ab.

Alt, aber gut: Im Vorraum befindet sich wieder ein **Bücherflohmarkt**, der zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Stöbern einlädt und auf der Pinwand finden sich immer wieder neue Informationen und Tipps.

Wir freuen uns sehr, dass wir in der Zwischenzeit schon knapp 80 Jahreskarten ausgegeben und **über 10 neue LeserInnen gewinnen konnten!** „**Sie können gar nicht oft genug kommen**“, wir laden SIE ALLE HERZLICH ein, unsere Bibliothek zu nutzen:

DI 19.00 – 21.00 Uhr

FR 15.00 – 17.00 Uhr

SA 9.30 – 11.30 Uhr

SO 9.30 – 11.30 Uhr

MTB-O, was ist das?

DI Paul Grün

MTB-O = Mountainbike-Orientierung = Radfahren mit Orientierungsaufgaben.

Jeder Biker erhält am Start eine genaue Karte mit allen Wegen, sowie Kontrollpunkten, die er der Reihe nach anzufahren hat. Welche Straße oder welchen Weg er zwischen den Kontrollpunkten benutzt, kann er frei wählen (Querfeldeinfahren ist verboten). Aber nicht immer ist der kürzeste Weg auch der Schnellste. Ein Umweg über einen asphaltierten Güterweg ist oft schneller als ein **gatschiger** Waldweg. Es gibt keinen Massenstart, sondern jede Minute starten einige Fahrer, um ein Nachfahren zu verhindern. Wer die Strecke am schnellsten bewältigt, ist Sieger.

Diese Sportart wird seit über 10 Jahren weltweit betrieben, und Österreich ist in diesem Sport Weltklasse. Seit über 25 Jahren führt der Verein OLG STRÖCK Wien Radorientierungsfahrten im Raum Wien durch. 2010 haben wir uns entschlossen, das mit seinen vielen Wäldern für diese Sportart interessante Waldviertel zu erschließen. Im April 2010 wurde in Grafenschlag das „Orientierungslaufzentrum Waldviertel“ eröffnet und im Juni 2010 wurden bereits die ersten Wettkämpfe veranstaltet. 2011 gab es dann das MTB-O Festival mit einem Rennen in Kamles und Roiten. 2012 findet der Hauptbewerb unseres MTB-O Festivals, die Österreichische Staatsmeisterschaft, am 16. September in Bad Traunstein statt. Befahren wird der Bereich nordöstlich von Bad Traunstein (Bad Traunstein – Aschen – Pfaffings – Spielberg). Wir erwarten an die 450 Teilnehmer, die durch ihre Übernachtung und Konsumation der Region eine zusätzliche Einnahmequelle erschließen sollen. Natürlich gibt es für alle sportlichen Waldviertler auch die Möglichkeit, in zwei Rahmenklassen diese Sportart einmal auszuprobieren. Beim 3. Zwettler Orientierungslauf, der bereits am 13. Mai in Bad Traunstein stattfindet, kann man diese Sportart auch zu Fuß ausprobieren.

Alle Infos zu den Veranstaltungen findet man unter: www.olg-wien.at/events.php

Alle Grundbesitzer und zukünftigen Teilnehmer (Sportinteressierte, Schnupperer, Amateure) laden wir und die Gemeinde Bad Traunstein herzlich zu einem Informationsabend am 25. Februar 2012 um 18.30 Uhr in den Gasthof Lang ein.



Michaela Gigon, 7-fache Weltmeisterin aus NÖ, bei einem Kontrollposten

365 Tage im Jahr bereit für die Allgemeinheit

Das Jahr 2011 hat erst begonnen und es ist auch schon wieder bald vorbei.

Am 12. Oktober rückten wir zum Großbrand in Kaltenbach bei Familie Häusler aus, der im Wirtschaftsgebäude ausbrach. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren Bad Traunstein, Ottenschlag und Martinsberg mit ca. 150 Mann und 15 Fahrzeugen und die tatkräftige Unterstützung der Landwirte mit ihren Güllefässern, konnte das Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden. Die Feuerwehr Bad Traunstein möchte sich bei allen, die geholfen haben recht herzlich bedanken.



Am 8. November wurden wir durch Florian Niederösterreich zur Unterstützung der Feuerwehr Schönbach nach Lichtenau zu einem Sägewerkbrand der Firma Zeinzinger gerufen. Es waren 7 Feuerwehren mit zirka 100 Mann im Einsatz. Da es keine Wasserentnahmestelle gab, musste das Wasser mit Tankwägen und durch Unterstützung der Landwirte herangebracht werden. Es beteiligten sich auch da wieder zahlreich die Landwirte aus der Gemeinde Bad Traunstein. Dafür ein herzliches Dankeschön, mit der Bitte, dass sie uns auch beim nächsten Mal wieder unterstützen.



Am 10. August 2011 begleiteten wir unseren HLM Karl Gölb zu seiner letzten Ruhestätte. HLM Karl Gölb war 31 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr Bad Traunstein. Er absolvierte viele Kurse, angefangen vom Grundlehrgang über Funk-, Atemschutz-, Gruppenkommandantenlehrgang und vieles mehr. In der Gemeinde war er für den Zivilschutz zuständig. Er war immer mit Leib und Seele dabei. Wir möchten ihm noch einmal recht herzlich für seine Einsatzbereitschaft und für seine Kameradschaft danken.

Am Samstag, dem 12. 11. 2011 traten 11 Mann in Silber und 5 Mann in Bronze zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ an. Alle 16 Kameraden bestanden die Prüfung. Der Kommandant OBI Emmerich Schierhuber gratuliert allen Teilnehmern zur positiv absolvierten Prüfung. Weiters bedankt er sich bei den Prüfern Christian Weiß, Stefan Faltin und Andreas Schemney. Besonders freuten sich die Kameraden über den Besuch von BR Willi Renner und Bürgermeisterin Angela Fichtinger.



Bei den Abschnittsleistungsbewerben in Purk konnte die Bewerbungsgruppe in Bronze den 1. Platz und in Silber den 3. Platz erreichen, bei den Bezirksleistungsbewerben in Bronze den 1. Platz und in Silber den 3. Platz. Bei den Dorfspielen in Ottenschlag stellte die Feuerwehr Bad Traunstein auch dieses Mal wieder eine Wettkampftruppe, wo wir den 4. Platz erreichten.

Die Feuerwehr Bad Traunstein möchte sich bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es bei der Gemeinde, bei den Heurigenbesuchern oder bei den Landwirten, die uns bei den Bränden mit ihren Güllefässern geholfen haben, recht herzlich bedanken, mit der Bitte uns auch beim nächsten Mal wieder zu helfen. Wir möchten sie auch am 28.01.2012 zu unserem Feuerwehrball im Gasthaus Huber recht herzlich einladen.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr wünscht allen GemeindebürgerInnen und Gönnern ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Gut Wehr!

Nachtrag zum Bericht vom August 2011:

Am 5. Juni fand in Purk der Abschnittsfeuerwehrtag statt, wo unser Ehrenkommandant Lamberg Alois zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt wurde. Gleichzeitig bekam er die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse. Das Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit „Feuerwehr- und Rettungswesen“ bekam unser EV Johann Bauer aus Bad Traunstein, das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit „Feuerwehr- und Rettungswesen“ unser HLM Sylvester Wagner aus Haselberg. Die Kameraden gratulieren den Ausgezeichneten.



Dirndlgwandsonntag



Im Rahmen der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ wurde am 11. September wieder zum landesweiten Dirndlgwandsonntag aufgerufen.

Im Anschluss an die Messe präsentierte die Volkstanzgruppe Bad Traunstein am Kirchenplatz einige Tänze.



Blutspendeaktion

EKdt. Alois Lamberg

JAHRE DER FREIWILLIGEN - trifft *besonders* bei den Blutspendern zu.

Im vorigen Jahr konnten 254 Blutkonserven an die Blutspendezentrale Wien übergeben werden. Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Dadurch ist jede Spende lebensrettend, hilfreich und unersetzbar. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Spender und Helfer. Die nächste Blutspendeaktion findet am 26. Februar 2012 und am 29. Juli 2012 in der Volksschule Bad Traunstein statt.

5mal: Gerold Fichtinger, Bad Traunstein
Monika Grafeneder, Buchegg
Christian Hackl, Bad Traunstein
Jürgen Hackl, Walterschlag
Erika Hammerl, Spielberg
Thomas Kolm, Dietmanns
Martin Neuwirth, Dietmanns
Paul Strobl, Dietmanns

10mal: Reinhard Gößl, Kollegg
Mach Monika, Prollnhof
Edith Zimmer, Weidenegg

15mal: Martin Fichtinger, Spielberg
Wolfgang Kornberger, Pfaffings
Gerhard Prinz, Bad Traunstein

25mal: Theresia Lamberg, Haid
Renate Salzer, Kaltenbach

30mal: Rudolf Wagesreither, Bad Traunstein

35mal: Franz Blabensteiner, Bad Traunstein

40mal: Josef Fichtinger, Biberschlag
Gottfried Lackner, Bad Traunstein

50mal: Herbert Huber, Bad Traunstein
Franz Zottl, Dietmanns

60mal: Lambert Bauer, Dietmanns

80mal: Josef Kornberger, Pfaffings

Das Jahr 2011 begann am Wachtstein wieder mit dem Sonnwendfeuer, das gut besucht war und bei dem Markus Bachl die Verpflegung der Gäste übernahm.

Das bereits schon zur Tradition gewordene geteilte Countryfest – Freitag am Festgelände, Samstag und Sonntag im Kulturstadel – war trotz Schlechtwetter gut besucht. Das Wachtsteinfest konnte wieder einmal bei drei Tagen Schönwetter abgehalten werden.

Für das Jahr 2012 sind schon wieder die Vorbereitungen im Gange und wir dürfen Sie schon jetzt zu unseren Veranstaltungen einladen:

Countryfest: 20. – 22. Juli

Wachtsteinfest: 3. – 5. August

Danke für Ihren Besuch und für die Mithilfe!

Sämtliche Vorbereitungsarbeiten für die kommende Langlaufsaison wurden bereits getroffen. An dieser Stelle ein großes Danke an meine Mithelfer Gerhard Prinz, Herbert Huber, Adi Hackl, Gerhard Teuschl, Jürgen Farthofer, Herbert Lang!

Somit sind wir wieder für die kommende Langlaufsaison gerüstet und warten nur mehr auf Schnee!

Trotzdem können Sie schon jetzt das Langlaufherz 2011/12 erwerben. Es ist am Gemeindeamt, im GH Lang, Bad Traunstein, im GH Teuschl, Spielberg, im GH Teuschl, Stein und im Kurzentrum um 10,- Euro erhältlich und dient als finanzielle Unterstützung für die Loipenerhaltung. Außerdem können Tagesgäste dort auch die Loipengebühr entrichten.

Schenken Sie heuer Ihren Liebsten ein



Preis: € 10,-

Langlaufherz!

Mit diesen Herzen können Sie eine ganze Saison in Bad Traunstein langlaufen. Über 30 km Loipen warten auf Sie!

traunstein
Der Wachtstein
Fremdenverkehrsverein



Derzeit läuft über die ecoplus ein **Beratungsprojekt „Angebots- und Produktentwicklung Langlaufen“** in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bärnkopf, Gutenbrunn und Ottenschlag. Betreut wird das Projekt von der ÖAR Regionalberatung GmbH, DI Karl Reiner in Kooperation mit

dem bekannten Sportwissenschaftler Dr. Werner Schwarz. Gemeinsam wird hier an der Verbesserung des Langlaufes/Langlaufangebotes in der Region gearbeitet. Nach einem Startworkshop im September und einem ersten Beratungsgespräch am 28. Oktober vor Ort folgte noch am selben Tag ein interessanter Vortrag von Dr. Werner Schwarz im Gasthaus Teuschl in Spielberg, in dem er mit Witz, Erfahrung und vor allem tiefster innerlicher Überzeugung den Zuhörern die gesundheitlichen Vorteile des Langlaufens schmackhaft machte.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Wachtsteinfest - upps - ich meinte Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und ein Danke an alle, die uns gut gesinnt sind!

Kirchenkonzert



Die Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein lud am 5. November gemeinsam mit dem Kirchenchor zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche ein. Unter der Leitung der Kapellmeister Thomas Mayerhofer, Johannes Teuschl

und Hannes Blauensteiner sowie Chorleiter Erich Hackl präsentierte das vielfältige Programm Musikstücke aus acht verschiedenen Ländern, von Österreich, Amerika über Russland und



Israel bis Argentinien. „Ikarus“, eine Komposition von Johannes Teuschl aus Bad Traunstein, die dem Künstlerpfarrer Josef Elter gewidmet ist, spürte wesentliche Lebensstationen von Josef Elter nach. Von seiner Kindheit in der Batschka, der Zeit während des Zweiten Weltkrieges bis hin zu seinem Wirken in Traunstein spannte sich der beeindruckende musikalische Bogen, der mit dem Wachtsteinlied und dem Prof. Josef Elter-Marsch als Abschluss das Publikum sehr berührte. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl führten mit literarischen und religiösen Texten durch den Abend, **der mit der großartigen „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven wunderbar ausklang.** Einmal mehr war im Zusammenwirken bei diesem Konzert das große kreative Potential von Bad Traunstein zu erleben, das die BesucherInnen immer wieder begeistert.

Konzertwertung

Bei der Konzertwertung am 19. Dezember 2011 in Grafenwörth erreichte die Musikkapelle Bad Traunstein in der Stufe A 91,25 Punkte (ausgezeichneter Erfolg).

Frühjahrskonzert

Schon jetzt wollen wir wieder zum Frühjahrskonzert 2012 einladen:
Samstag, 24. März 2012, 19.30 h im Kurzentrum Bad Traunstein
Seniorenachmittag: Sonntag, 11. März 2012, 14.30 Uhr, im St. Georgshaus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schon als Ritual lockt Anfang Oktober die „**Lange Nacht der Museen**“ viele Gäste ins Ausstellungszentrum. Bei der neunten Auflage der „**Langen Nacht**“ stand neben einem geführten Rundgang durch das Museum wieder ein regionales Musikantentreffen an steirischen Harmonikas auf dem Programm.

Rene Fichtinger, Hubert Mayerhofer, Markus Huber, Franz Hackl, Hans-Dieter Hutmann und Fritz Hackl unterhielten sogar mit einem „**Wunschkonzert**“ und auch andere Musikanten aus dem Publikum spielten vor dem sichtlich begeisterten Publikum auf.



Die Umgestaltungsarbeiten im Ausstellungszentrum im Zuge des neuen Museumskonzeptes sind abgeschlossen. Am 9. Oktober wurde am „**Festtag in Erinnerung an Josef Elter**“ das Konzept präsentiert. Die Blasmusikkapelle empfing die Gäste mit launigen Musikstücken schon im Vorraum und umrahmte auch die feierliche Präsentation. **Obmann Anton Trondl** erläuterte bei seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung Josef Elters für den Ort Bad Traunstein und dankte den freiwilligen HelferInnen für deren großartigen Einsatz bei der Neugestaltung. Mag. Susanne Hawlik erklärte die Grundgedanken des Museumskonzeptes und die BesucherInnen konnten sich vom sehr gut gelungenen neuen Gesicht des Museums überzeugen. Eine Power-Point-Präsentation machte die vielen Arbeitsschritte bewusst, die vom März bis Oktober geleistet wurden – **VIELEN DANK!**



Ab 1. April 2012 ist das Ausstellungszentrum Josef Elter an Wochenenden wieder für Besichtigungen geöffnet, auch die NÖ-Card ist wieder gültig. Wir bitten wieder interessierte Personen zum freiwilligen Dienst, um zu den Öffnungszeiten Gäste zu empfangen. Auch im Winter wird jeden Dienstag um 14.00 Uhr eine Führung angeboten.



Das vielfältige, bunte Pfarrleben, das von vielen Personen aller Altersstufen, Frauen und Männern, mitgetragen wird, ist sicher eine der großen Stärken unserer Pfarre. So brachten Jugendliche ganz souverän und mitreißend, mit viel Freude und Engagement das Musical „Die kleine Eule“ in der „Langen Nacht der Kirchen“ zur Aufführung. Toller Auftritt!



In der Nacht der 1000 Lichter war es wieder eine Gruppe Jugendlicher, die einen wunderbaren Abend in unserer Pfarrkirche vorbereitete, der auch von den Jüngsten besucht wurde.



Einen Höhepunkt des Jahres in der Pfarre bildet seit vielen Jahren der Pfarrball:

Der Pfarrgemeinderat Bad Traunstein lädt herzlich zum traditionellen Pfarrball am **7. Jänner 2012** ins St. Georgshaus ein. Die Musikgruppe „**Herzschlag**“ aus der Steiermark spielt zum Tanz auf. Viele kulinarische Angebote erwarten Sie – von exzellenten Speisen über ausgefallene Kaffee-Kreationen bis hin zu köstlichen Tropfen in Wein- und Schnapsbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorschau: Im März 2012 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Rettungsgasse

Die ASFINAG begrüßt die Einführung der Rettungsgasse. Die Rettungsgasse ist auf den österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßen rasch und mit geringem wirtschaftlichen Aufwand umsetzbar. Die rasche Unfallbetreuung durch die Einsatzorganisationen hilft nicht nur Unfallfolgen zu mildern und trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei, die



Aufräumarbeiten können rascher beginnen und der Verkehr kann wieder schneller fließen. Die Rettungsgasse unterstützt das Ziel der ASFINAG, ihren Kunden bedarfsgerechte, verkehrssicher ausgebaute und gut servierte Autobahnen und Schnellstraßen zur Verfügung zu stellen.

Was ist die Rettungsgasse?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

- Bei 2-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden
- Bei 3 oder 4-streifigen Straßenabschnitten: Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden



Abbildung: Rettungsgasse bei 2-streifiger und 3-streifiger Richtungsfahrbahn

Welche Vorteile bringt die Rettungsgasse ?

EINSATZKRÄFTE SIND SCHNELLER UND SICHERER AM UNFALLORT

- rascheres Eintreffen und Vorankommen der Einsatzfahrzeuge
- breitere Zufahrtsmöglichkeit für schwerere Einsatz- und Bergfahrzeuge
- keine Behinderung der Zufahrt durch liegen gebliebene defekte Fahrzeuge oder missbräuchliche Verwendung des Pannestreifens.

SCHNELLERE VERSORGUNG VON VERLETZTEN

- Zeitgewinn von bis zu 4 Minuten (Erfahrungen aus dem Nachbarland Deutschland)
- 1 Min. = 10% mehr Überlebenschance, das heißt, die Rettungsgasse steigert die Überlebenschancen um 40%

KLARE UND EINDEUTIGE VERHALTENSREGEL FÜR ALLE VERKEHRSTEILNEHMER

- System existiert bereits in Nachbarländern
- einheitliches Prinzip mit den wesentlichen Nachbarländer Deutschland, Schweiz, Tschechien und Slowenien

DIE RETTUNGSGASSE DIENT DER VERKEHRSSICHERHEIT

Dorfspiele 2011

Bei den 9. Waldviertler Dorfspielen in Ottenschlag vom 26. bis 28. August erreichte Bad Traunstein den 12. Platz. Danke an alle, die dabei waren!

		Asphaltstock	Beachvolleyball	Feuerwehr	Fußball	Juxbewerb	Kinder & Jugend	Landwirtschaft	Laufen	Musik	Schießen	Schnapsen	Tennis	Tischtennis	Völkerball	Volkstanzen	Endsumme
1	Großglobnitz	1	1		9	1	1	1	3	9	3	7			2	2	1000
2	Sallingberg	3		1	4	1	9		9	1	7	2	9	2		8	900
3	Ottenschlag	7	6	5	7	1	9	8		2	2		2	1		6	895
	Göpfritz/Wild	12	4	3	2	1		2	1	9		5	7	4	5		895
5	Schwarzenau	5		10	1	1	7		5	7	1	6	4		7	4	880
6	Echsenbach		8	2		1	3	3	4	9	5	8	5	7	3		865
7	Schweiggrers	8		6		1	9	4	6	8		9	3	6	4	1	835
8	Pölla	4	3			1	6	5		9	4	4	8	9	11	9	785
9	Allentsteig	6	2	13	10	1	8	6	2	9		12	6	3			770
10	Schönbach	14			13	1	9	12	8	4	12		1	8	1	2	750
11	Grafenschlag	10	7		8	1	4	9		9	9	10		5	6	5	735
12	Bad Traunstein	11	5	4	6	1	9			5	13	1		12	13	11	705
13	Kirchschlag	9	12	8		1	9		13	6	8	3		10	9	7	675
14	Gutenbrunn	2	9	9	5	1	9	7	10		6	14	12	14			665
15	Martinsberg	12		12	3	1	5	11	12	3	10		11		8	10	660
16	Waldhausen		13	7	11	1	2	10	7	9	11	13	13		12		610



Besonderes Wohnservice!

Unsere Gemeinde bietet ein besonderes Wohnservice für unsere BürgerInnen und für alle, die es werden wollen!



Die Betreuung und Begleitung von Menschen, die ein neues Zuhause suchen, aber natürlich auch unserer eigenen BürgerInnen ist eine Aufgabe, die unsere Gemeinde sehr ernst nimmt. Aus diesem Grund sind wir seit 2009 Teil des Projektes "Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt".

Um die Qualität dieses Wohnservices laufend zu optimieren trafen sich die Vertreter/innen des Projektes am 17. November 2011 im Kultursaal in Albrechtsberg bereits zum 6. Mal zu einem intensiven Workshop.



6. Gemeindeforum in Albrechtsberg im Kultursaal am 17. November 2011.

Unter www.wohnen-im-waldviertel.at bieten wir gemeinsam mit 50 weiteren Gemeinden all jenen Menschen, die ein neues Zuhause suchen, ein großes Angebot an Häusern, Wohnungen und Baugründen zum Kauf und Mieten.

Auf derselben Plattform sind umfangreiche Informationen über den Wohn- und Lebensstandort Waldviertel abzurufen: freie Jobs in der Region, Schulen und Kinderbetreuung, Erreichbarkeiten, Freizeit- und Vereinsangebote, **Ärzte** und Apotheken u.a.m. Ein Besuch lohnt sich allemal!

Wir bieten aber auch jenen BürgerInnen, die ihre Immobilien verkaufen oder vermieten wollen das kostenlose Service, ihre Objekte auf dieser Webseite zu inserieren (www.wohnen-im-waldviertel.at/service). Melden Sie sich am Gemeindeamt, wir sind Ihnen dabei gerne behilflich.

www.wohnen-im-waldviertel.at
www.facebook.com/WohnenImWaldviertel
www.twitter.co/Waldviertel

**Sie wollen
in einer Region leben,
in der sich eine Menge tut?
Bleiben Sie hier.**

Das Waldviertel hat alles, was man zum Leben, Wohnen und Arbeiten braucht. Informationen zum Waldviertler Wohnumfeld (Schulen, Jobangebote in der Region, Ärzte, Nahversorgung etc.), zu den 51 Gemeinden sowie zu Häusern, Bauernhäusern, Wohnungen und Baugründen unter www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
im Waldviertel**
Wo das Leben neu beginnt.

NEU:
umfassende
Infos zu
Standort und
Wohnumfeld

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

VERMESSUNG

ZWETTL – WAIDHOFEN
www.doeller.biz



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

KABAU

Ing. Franz Holzer
Geschäftsführer

KA-Bau GmbH
Garserstraße 62
3542 Gföhl
Tel (0664) 520 41 66
Fax (01) 546 800 965
kabau@utanet.at
www.kabau.at

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – WARTUNG
Vollbiologische Kläranlagen „System Dr. Renner“



Mit der Erfahrung von über 600 Kleinkläranlagen sind wir die Spezialisten für dezentrale Abwasserreinigung in Österreich – seit über zwei Jahrzehnten. Wir beraten kostenlos vor Ort!

Schreiber-AWATEC
Umwelt- und
Abwassertechnik GmbH

Schreiber – Technisches Büro
Ingenieurbüro für
Kulturtechnik GmbH

E-Mail: awatec@schreiber-awatec.at
www.schreiber-awatec.at

1140 Wien, Bergmillergasse 3/1
Tel. 01/810 03 33, Fax: 01/810 03 33-88
3040 Neulengbach, Kluenstraße 187
Tel. 02772/520 78 44, Fax: 02772/520 78 88

SCHREIBER
ABWASSERTECHNIK GMBH
AWATEC
Vollbiologische Kläranlagen | System Dr. Renner | Österr. Patent



HYDRO
INGENIEURE

KANALTECHNIK
www.hydroingenieure.at

Kanal-24h-ServiceLine 02735 - 36 333 36

Sie haben Probleme mit Ihrem Kanal ...



... wir garantieren sorgenfreien Abfluss!

HYDRO INGENIEURE KANALTECHNIK GmbH
3494 Stratzdorf bei Krems, Gewerbestraße 4-6
Tel.: 02735/36 333 Fax: 02735/36 333-20
email: kanaltechnik@hydroingenieure.at

UNSERE LEISTUNGEN:

- ▶ Kanalreinigung
- ▶ Kanal-TV-Untersuchungen
- ▶ Kanalsanierung
- ▶ Abflussreinigung bei Verstopfungen aller Art wie Küchen, WC, Hausanschlüssen und Dachrinnen



Ein frohes
Weihnachtsfest und
viel Glück im neuen
Jahr wünscht

**Autohaus
Pichler**

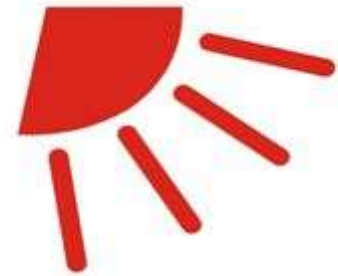
Hauptstraße 11
3632 Bad Traunstein
Tel.: 02878/6766
0680/2014294

Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen!

Ihr Spezialist für Heizungsanlagen

Erdwärme - Solar - Wohnraumlüftung - Holz - Pellets

WRI



Weissinger Roland Installationen

www.wri.at

A-3533 Friedersbach 168 - 02822/54256 - 0664/5030340

WALLNER

Christian GmbH

Meisterbetrieb

A-3920 Gr.Gerungs, Kleinwetzles 14 Tel. 0 28 12/86 66 Fax DW 4

**Dämmungen
Estriche
Böden**

www.boden-wallner.at



STANZL media

Ing. Franz Stanzl, MA

Sternenweg 2, 3632 Bad Traunstein

www.stanzlmedia.at

- Internationale Video & TV Produktionen
- BlueRay, CD & DVD Produktionen
- Veranstaltungen & Präsentationstechnik
- Werbefotografie & Flugaufnahmen
- Telefonansagen & Audioproduktionen
- High-Tech Elektronik Werkstätte

Trinkwasser
Abwasser
Teichanlagen
Fluss- u. Wasserbau
Landschaftsplanung
Gewässerökologie
Kleinwasserkraft

dieWasserPlaner

schuster.lindermaier

DI Peter Lindermaier
Ingenieurbüro für Kultur-
technik und Wasserwirtschaft
3500 Krems, Magnesitstr. 1
+43 (0) 664 19 41 459
www.diewasserplaner.at

Die Spezialisten für Ihr Wasserprojekt!

[Gerne übernehmen wir für Sie die Trinkwasseruntersuchung und die Fremduntersuchung Ihrer Kläranlage!](#)

Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Bad Traunstein

Ausgabe 96 Dezember 2011

Medieninhaber, Verleger:

Für den Inhalt verantwortlich:

Gestaltung und Herstellung:

Druck und Vervielfältigung:

Verlags- und Herstellungsort:

Marktgemeinde Bad Traunstein
Bgm. Angela Fichtinger
bzw. die Verfasser der Beiträge
Martina Friedl, Monika Mach
Computer und
eigenes Kopierverfahren
Wiegensteinstraße 2,
3632 Bad Traunstein



**Kurzentrum Bad Traunstein
GmbH & Co. KG**
Kurhausstraße 50
3632 Bad Traunstein
Tel.: 02878/25050,
www.kurzentrum.at